

Mittelpreis...
Lese beendet...
Verkauf leb...
In 190...
zu 185...
M...
die Weinf...
sich zwisch...
nollem G...
M...
Bei...
222 und...
wurde bis...
Die Wein...
260 M.

der Wirt...
Schlötterbed...
Stuttg...
das...
et eine Ge...

en Dyan ist...
gen Welters...

rdmbach /...
gen / Ka...
Freunden...

nden"



Bücher: ...
nsbüchlein...

stücker...
Ragold.

arten! ...
rt)

ung ...
wandte, ...
er am ...

1932 ...
in daß ...
Bild...

Strassen- ...
a (Har).

steigerung ...
ffentl. meist- ...
verstei- ...
it, 2 Uhr in ...

weine. ...
Efringen: ...
eine ...
1162

hönbronn: ...
Dreiß- ...
m. Puherei. ...
st jeweils b.

zierherstelle ...
Ragold.

1163

krant ...
M 1.80

Jung- ...
erenleibende ...
Dr. B...
se Ph...
me w...
in an...
W. Letsche

häftiger"

Der Gesellschaftler

Amts- und Anzeigebblatt für

den Oberamtsbezirk Nagold

Mit den illustrierten Beilagen „Feierstunden“
„Unsere Heimat“, „Die Mode vom Tage“.

Bezugspreise: Beim Bezug in der Stadt
bzw. Orten monatl. RM. 1.50 einschl.
15 beim. 20 Pfg. Zustellgebühr, beim Bezug
durch die Post monatl. RM. 1.40 einschl. 15 Pfg.
Postzustellgebühr, zusätzl. 30 Pfg. Bestellgeb.
Einzelnumm. 10 Pfg. Schriftf. Druck und
Verlag: G. W. Zoller (Sohn, R. Zoller), Nagold



Mit der landwirtschaftlichen Wochenbeilage:
„Haus, Garten und Landwirtschaft“

Anzeigenpreise: 1 spaltige Beilage-Zeile oder
deren Raum 20 J., Familien-Anzeigen 15 J.
Reklamestelle 60 J., Sammel-Anzeigen 50%
Nachschlag. Für das Erscheinen von Anzeigen
in bestimmten Ausgaben und an besonderen
Plätzen, wie für telefon. Aufträge und Chiffre-
Anzeigen wird keine Gewähr übernommen

Telegr.-Adresse: Gesellschaftler Nagold. — In Fällen höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises. — Postf. Kto. Stuttgart 5113

Nr. 253

Gegründet 1827

Freitag, den 28. Oktober 1932

Fernsprecher Nr. 29

106. Jahrgang

Tagespiegel

Der Londoner „News Chronicle“ meldet aus Moskau, der russische Volkskommissar für Auswärtiges, Litwinow, werde an den Sitzungen des Abrüstungsbüros in Genf vom 3. November ab nicht teilnehmen, da Deutschland der Konferenz fernbleibe. Es sei noch nicht bekannt, wer ihn vertreten werde.

2000 Arbeitlose sind am Donnerstag in London amarschiert und zunächst im Hyde Park gepöbelt worden.

Der französische Marineminister Lagues hat der Werft in Brest den Auftrag erteilt, den 26 000-Tonnen-Kreuzer „Dankfichen“ auf Kiel zu legen.

Der dänische Reichstag wurde wegen Ablehnung der Regierungsvorlage über die Valutaregulierung aufgelöst. Die Neuwahlen finden am 16. November statt.

Falsche Behauptungen

Reichspräsident und Reichkanzler

Berlin, 27. Okt. In einer ganzen Reihe von Zeitungen werden Gerüchte verbreitet, der Reichspräsident habe seinem Anwalt über die Entwicklung der politischen Lage Ausdrück gegeben; das Vertrauensverhältnis zwischen dem Reichspräsidenten und dem Reichkanzler habe eine Trübung erfahren. Gegenüber diesen Gerüchten hat der Reichspräsident die zuständigen Stellen ermächtigt, zu erklären, daß er keinerlei derartige Äußerungen getan habe und daß der Reichkanzler nach wie vor sein volles Vertrauen genieße.

Keine Bürgschaft für Karstadt

Berlin, 27. Okt. In einer Berliner Zeitung wird behauptet, die Reichsregierung habe für die Kredite der Akzeptant an die Warenhaus Karstadt A.G. die Bürgschaft übernommen. Das Reichswirtschaftsministerium erklärt diese Behauptung für eine Erfindung. Entsprechend den Ausführungen des Reichkanzlers vor den Obermeistern des Handwerks hat die Reichsregierung keinerlei Sicherheiten für die Kredite zur Stützung der Karstadt-Aktiengesellschaft übernommen. Die Stützung ist lediglich durch die Akzeptant erfolgt, die ihre Kredite in Verbindung mit anderen Banken gegeben hat.

Keine Änderung des Betriebsrätegesetzes

Berlin, 27. Okt. Seit einiger Zeit werden in der Presse angebliche Pläne des Reichsarbeitsministeriums zur Änderung des § 84 des Betriebsrätegesetzes erörtert. Es soll eine teilweise Aufhebung des Einspruchs gegen Kündigungen wegen unbilliger Härte besprochen werden, von der eine vollständige Beseitigung dieses wichtigen Schutzes der Arbeitnehmer in der Krise befürchtet wird. Die Befürchtungen sind grundlos. Was den Erörterungen tatsächlich zugrunde liegt, ist eine Anregung, die von einzelnen Städten an das Reichsarbeitsministerium herangetragen war, durch eine vorübergehende Änderung des § 84 Ziffer 4 BtRG, die Möglichkeit zu erleichtern, daß langfristig erwerbslose Familienväter im Austausch gegen längere Hilfskräfte auf einige Zeit beschäftigt würden. Gelegentlich von Besprechungen mit Vertretern der Spitzenverbände der Arbeitgebervertreter und der Gewerkschaften ist diese Anregung erörtert worden; dabei hat, wie jeder Teilnehmer weiß, der Vertreter des Reichsarbeitsministeriums betont, daß nicht ein Vorstoß des Ministeriums, sondern eine Anregung von Städten zur Erörterung stehe. Die Gewerkschaften haben die Anregung abgelehnt. Damit ist die Sache erledigt.

Die Luftschulung in Kassel

Berlin, 27. Okt. Von einer Zeitung wird behauptet, das Verbot der nationalsozialistischen Luftschulung in Kassel sei auf unmittelbare Veranlassung des französischen Botschafters erfolgt. Von zuständiger Stelle wird diese Behauptung als falsch erklärt. Das Reichswehrministerium hat die Veranstaltung lediglich deshalb verboten, weil es auf dem Standpunkt steht, daß militärische Vorgesetzten nicht für parteipolitische Zwecke zur Verfügung gestellt werden können. Im übrigen war dieser Standpunkt den beteiligten Stellen der NSDAP, rechtzeitig bekannt, trotzdem haben sie die Werbung für die Veranstaltung fortgesetzt.

Neue Nachrichten

Arbeitsdienst für Mädchen?

Berlin, 27. Okt. Die zuständigen Stellen des Freiwilligen Arbeitsdienstes werden sich, wie eine Korrespondenz meldet, unter Beiziehung von Vertretern von Frauenverbänden mit der Frage des Freiwilligen Arbeitsdienstes und

seiner Ausdehnung auf Mädchen befassen. Die Arbeiten sollen ebenfalls zusätzlich und gemeinnützig sein und in erster Linie Hilfsbedürftigen zugute kommen. Das geschlossene Arbeitslager in Form eines Werkheims sei zu benutzend, in das in erster Linie hilfsbedürftige Mädchen aufgenommen werden sollen, also Empfängerinnen von Arbeitslosen, Kriegen- und Wohlfahrtsunterstützung oder Töchter von Arbeitslosen. In Arbeitsgebieten seien u. a. vorgezogen Wirtschaftsführung und Küchendienst im Arbeitslager für Männer, Schaffung von Kleingartenland, Unterstützung der Siedlungshelferinnen und Gemeindefrauen, Werkstatarbeiten für die Winterhilfe, sowie Betreuung von obdachlosen wandernden Jugendlichen in Heimen.

Kein Konkordat in Baden

Karlsruhe, 27. Okt. Der Parteiausschuss und die Landtagsfraktion der Sozialdemokratischen Partei in Baden erklären: Nach sorgfältiger Prüfung der politischen Lage ist beschlossen worden, dem von der badischen Regierung (Zentrum, Sozialdemokratie und Volkspartei) in Aussicht genommenen Konkordat die Zustimmung zu verweigern. Da unter den jetzigen parlamentarischen Verhältnissen der Abschluß der Konkordatsverträge unmöglich ist, wird die Regierung die Konkordatsvorlage in diesem Landtag nicht mehr einbringen. Ausschlaggebend soll der Mannheimer Flügel der Partei gewesen sein, der nicht nur die Abmachungen von Klotter Hegne vorwarf, sondern auch den mit dem Konkordatsentwurf unzerrennlich verbundenen Vertrag mit der evangelischen Kirche ablehnte. Es wird davon gesprochen, das Zentrum erwidere nun eine Koalition mit den Nationalsozialisten statt der Sozialdemokraten. Der Landtag wäre normal erst im Spätherbst nächsten Jahres neu zu wählen.

Sandel kommt allein

Weimar, 27. Okt. Der Reichspräsident hat den Besuch der ganzen thüringischen Landesregierung (Minister und Staatsräte) abgelehnt; mit der Begründung, die zu behandelnden Angelegenheiten (Not im Thüringer Wald) unterliegen der Zuständigkeit der Reichs- und der Landesregierung, nicht des Reichspräsidenten. Es wäre ohne Vorgang, wenn der Reichspräsident in Länderangelegenheiten mit einer Landesregierung verhandeln würde. Der Reichspräsident hat gebeten, es bei der bereits getroffenen Vereinbarung zu belassen, wonach Minister Sandel allein von ihm empfangen werden soll.

Der Religionsunterricht in Südtirol

Wien, 27. Okt. Das italienische Amtsblatt veröffentlichte am 27. Oktober eine Verordnung über die Entsendung von 30 italienischen Religionslehrern nach Südtirol. Damit wäre in dieser Gegend der deutsche Religionsunterricht mit der Zeit vollständig ausgeschaltet worden. Nun wurde dem beabsichtigten Vorgehen der italienischen Regierung ein Riegel vorgeschoben. Durch Vermittlung der Bischöfe von Trient und Brigen nahm sich der Papst der Sache an und erteilte den Bischöfen strenge Weisung, wonach eine Tätigkeit von italienischen Priestern, die von auswärts in die Diözesen Trient und Brigen entsandt werden, vollständig ausgeschlossen ist.

Das „Lager des größeren Polens“ aufgelöst

Polen, 27. Okt. Das „Lager des größeren Polens“, die von Dmowski gegründete nationalpolnische Jugendbewegung der Nationaldemokraten, die radikal deutschfeindlich und auch gegen die Warschauer Regierung eingestellt ist, wurde durch eine Verfügung des polnischen Innenministers aufgelöst, da sie sich staatsfeindlich betätige und die Ruhe und Sicherheit des polnischen Staats gefährde. — Das „Lager“ umfaßt in Polen nahezu 70 v. H. der politisch tätigen Jugend. Vor kurzem war es in Pommerellen bereits aufgelöst worden.

Bewahrung des Zentrums gegen die Bezeichnung „Ultramontanismus“ im Rundfunk

Berlin, 27. Okt. Der Generalsekretär der Zentrumsparlei, Dr. Vogel, hat beim Reichsinnenminister Beschwerde geführt, daß in der Rundfunkrede eines Herrn Dr. Bleyer über das deutsche Parteiwesen am Mittwochabend für die Deutsche Zentrumsparlei die Bezeichnung „Ultramontanismus“ gebraucht worden sei. Es wird verlangt, daß derjenige, der für die Zulassung der Rede verantwortlich gemacht werden könne, sofort zur Rechenschaft gezogen werde.

Bolivien beruft General Kundt

La Paz, 27. Okt. Das bolivische Kabinett hat beschlossen, den deutschen General Kundt zur Rückkehr nach Bolivien einzuladen und ihm das Oberkommando über die im Chaco Boreal gegen die Paraguaner kämpfenden Truppen anzubieten.

General Kundt, der gelegentlich der bolivischen Unruhen im Jahre 1930 Zuflucht in der deutschen Gesandtschaft in La Paz suchen mußte und nach Deutschland zurückkehrte, lebt zurzeit in Berlin. Er erklärte der United Press auf deren Anfrage, daß er noch keine amtliche Einladung er-

halten habe und über eine etwaige Wiederannahme seines früheren Postens in Bolivien noch keinerlei Entschluß gefaßt hätte. Kundt war der Organisator der heutigen bolivischen Armee, die er nach preußischem Muster reformierte. Er befehligte in Bolivien zuletzt den Posten des Generalstabschefs.

Nach einer Meldung aus Washington hat nunmehr auch Bolivien den Vorschlag der neutralen Mächte angenommen, die Feindseligkeiten im Gran Chaco einzustellen, bis die Streitfrage durch Schiedspruch geregelt sei.

Württemberg

Kirchlich-Sozialer Kongreß

Waffenkundgebung in der Stadthalle

Stuttgart, 27. Okt. Einen machtvollen und zugleich tiefinnerlichen Ausklang fand der Kirchlich-Sozialer Kongreß mit einer gewaltigen Volkskundgebung in der Stuttgarter Stadthalle, die von rund 10 000 Menschen besucht war. Sehr einbrechend war schon der Einmarsch der Wimpelträger der gesamten evangelischen Jugendverbände Groß-Stuttgarts, der Vortrag aller Chöre durch die vereinigten Kirchenchöre unter der Leitung von Professor Meißner-Stuttgart und der feinstimmigen Sprechchor. Nach Begrüßungsworten von Stadtpfarrer Döcker ergriff D. Paul Heßler aus Eßlingen das Wort zu einer pathetischen Ansprache über Arbeitswille, Arbeitsnot und Arbeitsdienst.

Im Gegensatz zwischen der heilenisch-sozialen Geringfügigkeit körperlicher Arbeit und ihrer biblisch-reformatorischen Wertung als Gottes- und Nächstdienst sah er einen letzten Hintergrund des Klassenkampfes und der Klassenkämpfe, und er schilderte dann mit erschütternden Worten das volkszerstehende Schicksal der Arbeitslosigkeit. Andererseits Familien, die mit 16 Kindern je Kopf im Tag auskommen sollen, 20jährige Burden, für die kein Arbeitsplatz auf der Welt ist, über 880 000 Männer und Frauen auf der Landstraße, ein Viertel des deutschen Volks an der Hungergrenze! Der Ruf an Staat und Wirtschaft zur Arbeitsbeschaffung, der Ruf an alle, die noch etwas zu geben haben, zur Winterhilfe kann nicht dringender sein. Freiwilliger Arbeitsdienst ist für Hunderttausende junger Menschen eine Wahnheit geworden, leider nur eine vorübergehende, wenn er nicht ihre leiblichen Kräfte zur Bewältigung ihres Schicksals stärkt. Arbeitsdienstpflicht kann etwas Großes werden, wenn sie nicht irgend welchen Interessengruppen, sondern nur dem Volksganzen dient und wahrhaft erzieherisch gehandhabt wird, ebenso das akademische Wertjahr, wenn es die Studenten mit Handarbeit zusammenbringt. Aber der tiefste Grund der Arbeitsnot und Arbeitslosigkeit liegt nicht in den äußeren Nachkriegsverhältnissen Deutschlands und der Völkerverwelt, sondern in einer falschen Wirtschaftsgesinnung, die an die Stelle des Dienens das rücksichtslose Verdienen und Machtsitzen gelehrt hat. Es gilt darum in der heutigen armen Krise das Gericht Gottes und seinen Ruf zur Umkehr zu erkennen. Die höchste Verantwortung liegt deshalb auf der Christenheit, deren Gemeinden die heiligmächtigsten sozialen Wiedergeburt und sozialer Gesinnung aus dem Evangelium werden und das neue Gemeinschaftsleben aus dem Glauben vorleben müssen.

Mit einem minutenlangen Schweigen in tiefer Ergriffenheit antwortete die große letzte Versammlung des Kirchlich-Sozialen Kongresses.

Die kleine Anfrage der Abgeordneten Murr (Nat.-Soz.) und Genossen betr. Verkauf der fürstlichen Domäne Louisgarde, hat das Wirtschaftsministerium wie folgt beantwortet: Falls die schon vor Eingang der Anfrage eingeleiteten Erhebungen ergeben, daß die Domäne Louisgarde sich zur landwirtschaftlichen Bestimmung eignet, wird die Württ. Landbesiedlung GmbH, ermächtigt werden, von ihrem Verkaufsrecht Gebrauch zu machen. Dies wird aber nur unter der Voraussetzung möglich sein, daß es gelingt, die hierfür erforderlichen Mittel, die zur Zeit noch nicht zur Verfügung stehen, flüssig zu machen.

Verhaftung des kommunistischen früheren Reichstagsabgeordneten Buchmann. Vom Polizeipräsidium wird mitgeteilt: In der Nacht auf 27. Oktober ist der frühere Reichstagsabgeordnete Buchmann a. n. auf Grund eines Haftbefehls des Reichsgerichts bei einer Sitzung der Bezirksleitung der Württ. KPD. festgenommen worden.

1045 Arbeitsdienstwillige. Gegenwärtig sind beim Arbeitsamt Stuttgart 28 Maßnahmen des freiwilligen Arbeitsdienstes im Gang. Für weitere fünf Maßnahmen ist der Antrag auf Förderung bereits gestellt. Von den vorhandenen Arbeitsdiensten werden 13 als geschlossene Lager durchgeführt. Halboffene Lager bestehen 6. Von den 28 Arbeitsdiensten entfallen 2 auf das Gebiet der Bodenverbesserung, 4 auf das Gebiet der Errichtung von Siedlungen und Kleingartenland, 6 auf Verkehrsverbesserungen, 5 auf Hebung der Volksgesundheit, 7 auf Rohstoffmaßnahmen, 3 auf Fortarbeiten, 1 auf sonstige Maßnahmen. Besondere Erwähnung verdienen die Rohstoffmaßnahmen. Drei derartige Arbeits-



Dienste sind in den Remstalgemeinden Enderbach, Groh...

Chr. Besser AG. ehrt ihre Jubilare. Am Mittwoch...

Bund für Vogelschutz. Der Bund für Vogelschutz hält...

Vom Hundesport. Der Gesamtverband der württemb. Hundesportvereine...

W. Leonberg. 27. Okt. Abschied von Dekan Pachen...

Steinheim, Olt. Marbach, 27. Okt. Familienstreitigkeit. Zwischen den Söhnen...

Ehlingen, 27. Okt. Der Reichsarbeitsminister in Denkendorf. Von der Besichtigung...

Korb, Olt. Waiblingen, 27. Okt. Gefährlicher Betrüger. Vormittags trieb sich ein aufdringlicher Bursche...

Reutlingen, 27. Okt. Todesfall. Gestern vormittag ist im Alter von 89 Jahren...

Koltenburg, 27. Okt. Kirchenmusikdirektor. Der Bischof hat den Chordirigenten...

Göppingen, 27. Okt. Gerichtliches Nachspiel zum Milchstreit. Am 3. Januar d. J. hatte ein Milchhändler...

Nachrede vor dem Amtsgericht Göppingen. Ueber zwölf geladene Zeugen...

Heidenheim, 27. Okt. Verbandsversammlung der südd. Milchhändler. Der Verband Südd. Milchhändlervereine...

Vom Ries, 27. Okt. Neuer Urnenfund. Landwirt Andreas Bauer in Bühl bei Nördlingen war auf einem Acker...

Rottweil, 27. Okt. Obstüberfluß im Bezirk Rottweil. Am Sonntag hatten in Jammern ob Rottweil Mitglieder...

Ganzjähriger Luftschiffverkehr nach Brasilien

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ hat am Montag früh 6.24 Uhr seine letzte diesjährige Südamerikafahrt unter Führung...

Aus Stadt und Land

Magdeler, den 28. Oktober 1932.

Mit geht es mit meinem Vaterland wie den Müttern mit ihren kranken Kindern: Sie lieben sie um so härter...

Ämtliche Dienstnachrichten

In den Ruhestand versetzt: Vermessungsinspektor Vogel beim Prüfungsamt der Zentralstelle für die Landwirtschaft...

Ueber Steuernachlaß durch Steuergutscheine

Ipriach gestern Abend im Löwenaal vor ansehnlicher Versammlung Bürgermeister Maier in sehr verständlicher Weise...

laß durch Ausgabe von Steuergutscheinen. Keine Steuergutscheine werden ausgegeben...

Ueber Steuergutscheine für Mehrbeschäftigung von Arbeitnehmern

Anspruch auf Ausgabe vor diesen Steuergutscheinen haben die Unternehmer von gewerblichen, landwirtschaftlichen, forstwirtschaftlichen...

Das Ankurbelungsprogramm der Reichsregierung ist viel angefochten, wie überhaupt jede neue Idee ihre Härtsprache und ihre Kritik...

Hermann Kapp dankte dem Vortragenden für seine sehr beifällig aufgenommenen Ausführungen und forderte wiederholt vergeblich zur Fragestellung aus...

Steuerterminalender der Landwirtschaft

- 1. Nov.: Staats- und Gemeindesteuern (Grund-, Gebäude-, Gebäudeversicherung- und Gewerbesteuer).

Reichszuschüsse zu den Instandsetzungskosten für Wohnungen

Die Handwerkskammer Reutlingen teilt mit, daß der Reichsverband des deutschen Elektro-Installateur-Gewerbes...

Ueberwachung des Kraftwagenverkehrs

Ämtlich wird mitgeteilt: Mit Rücksicht auf die schwierige Lage der Wegeunterhaltung...

Lehter Gang

Einem stillen, fleißigen Mitbürger Gottlob Schühle, Wagnermeister, galt das große Trauergeleit...

Tonfilmtheater

Das dieswöchentliche Programm fällt Umstände halber aus.



„Egmont“

Wir verweisen nochmals auf die am 1. November im Löwenaal in Magold stattfindende Aufführung von Goethes „Egmont“ in der Inszenierung des Oberregisseurs Hans Reumeyer.

Rinderheilstätten-Lotterie

Unsere heutige Auflage enthält ein Inserat der Rinderheilstätten-Lotterie. Was man für nur 1 Mark alles gewinnen kann, zeigt Ihnen die große Gewinnaussstellung im Schaufenster der Firma Hermann Knobel, Magold.

ep. Vom Landesauschuss gegen den Alkoholismus.

Das Staatsministerium hat den Urlaub des Oberregisseurs Bihler-Stuttgart zur Fortsetzung seiner hauptamtlichen Arbeit für den Landesauschuss gegen den Alkoholismus bis zum 31. März 1933 verlängert.

Wildberg, 27. Okt. Bekehrungswelle.

Die im Kontursich befindliche Viehhaltung ging um den Preis von 60 000 Mk. in den Besitz des Apothekers Hais von Bieneningen bei Stuttgart über.

Calw, 27. Okt. Verkehrsunfälle.

Am Mittwoch fuhr ein Calwer Dienstmädchen in schneidigem Tempo mit dem Fahrrad von der Waldhornbrücke her nach dem Postamt.

Währingen, 27. Okt. Gesellenprüfung.

Die Gesellenprüfung als Damenidee in der Kiste „Sehr gut“ bestanden.

Gerichtssaal

Strassammer Tübinger. Seine Mutter verteidigt.

Der ledige 22 Jahre alte Landwirt Paul Holzäpfel aus Herrenberg war im Juli dieses Jahres nach vierjähriger Abwesenheit aus der Fremde heimgekehrt.

Aus aller Welt

Das Reichskuratorium. Der Reichsinnenminister hat die Mitglieder des Reichskuratoriums für Jugendberückung, insgesamt 33, ernannt.

Politische Briefstempel. Auf Grund eines Erlasses des Reichspostministers vom November 1931 der zufolge nur für wirtschaftliche Werbezwecke zulässig, hat das Postamt Weimar Bedenken gegen die Absicht der Thüringer Regierung erhoben.

Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist am Donnerstag vor-mittag gegen 9.45 Uhr MEZ in Pernambuco gelandet.

Vermögensbeschlagnahme bei Heinrich Starz. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft ist gegen den stechtrießlich verfolgten Heinrich Starz eine Voruntersuchung wegen zweier neuer Betrugsfälle eröffnet worden.

Güterzug beraubt. Von dem Durchgangsgüterzug Kollenberg—Halle wurde in der Nacht zum Donnerstag 11.30 Uhr in Delitzsch (Prov. Sachsen) auf dem Sarauer Güterbahnhof mehrere Wagen erbrochen und Stützgut auf den Bahnkörper geworfen.

Letzte Nachrichten

Politische Schlägerei zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten.

Hamburg, 27. Okt. Kurz vor Mitternacht kam es heute an der Ede Weg- und Kaiser Wilhelmstraße zu einem schweren Zusammenstoß zwischen Nationalsozialisten und Kommunisten.

Vor dem Abschied des deutschen Vorkämpfers aus Rom.

Rom, 27. Okt. Mussolini gab zu Ehren des scheidenden deutschen Vorkämpfers Dr. v. Schubert heute Abend ein Abschiedessen.

Der Nobelpreis für Medizin nach England gefallen.

Stockholm, 27. Okt. Das Lehrerkollegium des Karolinschen Instituts hat am Donnerstag beschlossen, den Nobelpreis 1932 für Medizin und Pathologie an Sir Charles Sherrington in Oxford und Professor Edgar Douglas Adrian in Cambridge gemeinlich zu verliehen.

Studentenunruhen in Warschau.

Warschau, 27. Okt. Am Donnerstag nachmittags kam es zu Studentenunruhen. Die Studenten demonstrierten gegen die Höhe der Einschreibgebühr und gegen die geplante Beschränkung der Hochschulautonomie.

Gandhi wird nicht freigelassen.

Delhi, 27. Okt. Der Rajkühnig hat in Antwort auf das gestrige Schreiben des Mohanmadanführers Schaukat Ali, der um Freilassung Gandhis gebeten hatte, kein Bedauern ausgedrückt.

Kinder finden eine Granate. — 17 Tote.

Schanghai, 27. Okt. Durch die Explosion einer Granate, die Kinder in einem Mülleimer gefunden hatten, wurden in Tschapei 17 Personen getötet und 19 verletzt.

Die richtige Ernährung Ihres Kindes

Ist in körperlicher und geistiger Beziehung bedeutsam für sein ganzes Leben. Geben Sie Ihrem Kinde von frühester Jugend an regelmäßig Ovomaltine, die wunderbare, ärztlich warm empfohlene, wohlschmeckende Kraftnahrung aus Ei, Malz, Milch und Kakao.

Lieber an etwas Anderem sparen, aber Ovomaltine nehmen!

Originaldosen zu RM. 1.15, RM. 2.15 u. RM. 7.- in allen Apotheken u. Drogerien. Ein Gramtmuster erhalten Sie von der Fabrik Dr. A. Wander GmbH., Abt. 202, Osthofen-Rheinl.

Württembergische Landes-theater

Das Schauspiel bereitet die Uraufführung von Georg Schmöles historisch Drama „Karl IX. von Frankreich“ vor. Die Leitung befehlet Karl Hans Böhm.

Am kommenden Montag, 31. Oktober, abends 8 Uhr, findet im Festsaal der Wiederhalle das 3. Symphoniekonzert unter Leitung von Karl Leonhardt statt.

Sendefolge der Stuttgarter Rundfunk AG.

Samstag, 29. Oktober: 6.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Genußzeit. 8.35: Wetterbericht, Nachrichten. 7.00—8.00: Konzert. 10.00: A. S. Bach-Festspielabend. 11.00: Zeitangabe, Nachrichten, Wetterbericht. 12.00: Wetterbericht. 12.30: R. Sch. 12.40: Schallplatten. 13.15: Zeitangabe, Wetterbericht, Nachrichten. 14.30: Schallplatte. 15.00: Konzert. 14.30: Schallplatte. 15.00: Schallplatte. 15.30: Schallplatte. 16.00: Schallplatte. 16.30: Schallplatte. 17.00: Schallplatte. 17.30: Schallplatte. 18.00: Schallplatte. 18.30: Schallplatte. 19.00: Schallplatte. 19.30: Schallplatte. 20.00: Schallplatte. 20.30: Schallplatte. 21.00: Schallplatte. 21.30: Schallplatte. 22.00: Schallplatte. 22.30: Schallplatte. 23.00: Schallplatte. 23.30: Schallplatte. 24.00: Schallplatte.

Handel und Verkehr

Berliner Pfandkurs, 27. Okt. 13,83 G., 13,87 B. Berliner Dollarkurs, 27. Okt. 4,209 G., 4,217 B. Dtl. Abt. 1. 48,30, ohne Ausl. 6,20. Privatdiskont 3,875 v. N. kurz und lang. Württ. Silberpreis, 27. Okt. Grundpreis 40,10 RM. d. Rg.

Deutsch-dänische Kontingentsverhandlungen. Die deutsche Abordnung für die Kontingentsverhandlungen ist in Kopenhagen eingetroffen. Die Verhandlungen haben am Donnerstag begonnen.

Der Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband fordert auch für Käse unverzüglich Kontingente. Der Deutsche Milchwirtschaftliche Reichsverband hat im Anschluß an die Bekanntmachung des Kontingentsabkommens über Buttereinfuhr dem Reichsministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefordert, nunmehr auch die bereits angekündigte Kontingentierung für Käse unverzüglich festzusetzen.

Beschränkung der Brotgetreideerzeugung? Der Landwirtschaftsminister hat vorgeschlagen, auf der Weltwirtschaftskonferenz die Frage einer Begrenzung der Brotgetreideanbaufläche für mindestens zwei Jahre zu prüfen.

Eisenbahneform in Frankreich. Der französische Minister für öffentliche Arbeiten, Daladier, hat einen Plan ausgearbeitet, nach dem sämtliche französischen Eisenbahnen einschließlich der Staatsbahnen in Nordfrankreich und der elstischen Bahnen zu einer Gesellschaft vereinigt werden sollen.

Neueinstellungen. Nach den beim Schlichter eingegangenen Meldungen sind vom 5. September bis 15. Oktober in Sachsen 8640 Arbeitssuchende neu eingestellt worden.

Die Kristallspiegelfabrik Spiegelau (Bayerischer Wald) hat 100 Arbeiter zu den bestehenden Lohnhöhen ohne Kürzung eingestellt.

Die Arbeitsmarktkassier der Krankenkassen. Nach der Statistik der Krankenkassen hat sich im September die Zahl der den Krankenkassen angehörenden Arbeitsmarktkassier, die sich im Arbeitsverhältnis befinden, um rund 80 000 erhöht.

Ende des Streiks bei den Zieglerwerken. Donnerstag morgen hat, wie die „Ludwigsburger Zeitung“ erfährt, die gesamte Belegschaft der Zieglerwerke Ludwigsburg die Arbeit wieder aufgenommen und zwar zu einem Stundenlohn von 52 Pfennig, der von dem Landeslichter in den Verhandlungen zwischen dem Arbeitgeberverband und dem Verband der Fabrikarbeiter festgelegt und inzwischen für verbindlich erklärt worden war.

Konkurse: Firma J. G. Lieb Söhne, Feuerwehrgüter- und Sporthilfsfabrik in Mauthausen. — Johannes Schumpp, Inh. der Firma Wiedmann und Ott, Devotionalienfabrik in Gmünd; Franz Lauer Benlmichl, Schuh- und Schlehfabrik in Rißlegg. — Johann Baumann, Schuhmacher in Oberhofen Ode. Göttingen Odt. Neresheim.

Vergleichsverfahren: Firma Dieck u. Schürle, Großhandlung in Schuhmacherebedarfsmitteln in Göppingen.

Stuttgarter Börse, 27. Okt. Die heutige Börse eröffnete zu etwas höheren Kursen. Im Verkauf weiter leht. Am Rentenmarkt waren die Kurse unbehellig. Während Württ. Hypothekendarlehen Goldpfandbriefe 1/2—1/3 Prozent schwächer lagen, zogen Württ. Kreditvereine Goldpfandbriefe 1/2 Proz. an. Mittelständische 1 Proz. niedriger. Der Aktienmarkt war bei mäßigen Umsätzen freundlich.

Deutsche Bank und Disconto-Gesellschaft Filiale Stuttgart. Magdeburger Zuckerpreise, 27. Okt. Okt. 31,50, Okt.-Dez. 31,50. Tendenz ruhig.

Bremen, 27. Okt. Baumwolle Middl. Univ. Stand. loco 7,51.

Märkte

Stuttgarter Schafschlachtmarkt, 27. Okt. Dem Donnerstagmarkt am Schlachthof wurden zugeführt: 9 Ochsen (unterteilt 4), 9 (3) Bullen, 52 (23) Jungbullen, 4 (4) Kühe, 104 (56) Rinder, 141 Röhler, 525 (25) Schweine, 1 Schaf. Marktverkauf: Großvieh schleppend, Ueberhand, Kübel ruhig, Schweine langsam, Ueberhand.

Table with market prices for various goods like cattle, sheep, and pigs. Columns include categories like 'Ochsen', 'Kühe', 'Schweine' and prices for different grades.

Mannheimer Schlachthofmarkt, 27. Okt. Preise für 50 Kg. Lebendgewicht in Markt: Kübel 32—40, Schafe 21—27, Läufer 16—19, Bertel bis 4 Wochen 7—11, über 4 Wochen 12—15.

Schweinepreise. Biberach: Milchschweine 10—19. — Herrenberg: Milchschweine 12,50—25, Häuser 25—35. — Niederstetten: Milchschweine 11—16,50. — Wangen i. N.: Bertel 9—16. — Weilerbach: Milchschweine 9—15 A.

Fruchtpreise. Biberach: Bejen 7,60—8,50, Weizen 10,20, Roggen 8,50, Gerste 8,20—9, Haber 5,70—6,50. — Waldsee: Haber 5,50—6. — Wangen i. N.: Haber 7—8, Gerste 8,50—9,50, Roggen 5,50—6,50, Weizen 10,50—11,20, Weizen 8,50—9,50 A.

Crailsheim, 27. Okt. Schafmarkt. Zufuhr: 84 Hammel, 268 Mutterchafe, 17 Gelschafe, 141 Jährlinge, 490 Lämmer. Preise: Hammel 30, Mutterchafe 28—41, Gelschafe 22, Jährlinge 30—44, Lämmer 22—31 A je pro Paar.

Stuttgarter Großmarkt, 27. Okt. Landbutter 1,05—1,15, Joghurtbutter 1,20—1,25, Mollereibutter 1,35—1,45, Markenbutter 1,50 Mk., vereinzelt auch mehr, Landier von 7—11 S, schwere und trinkfrische bis zu 12 S, d. St. Die Obst- und Gemüsepreise sind unverändert.

Stuttgarter Rossbismarkt auf dem Nordbahnhof, seit 24. Okt. wurden 132 Wagen neu zugeführt, und zwar aus Württemberg 5, Bayern 2, Baden 2, Osterrreich 61, Tschechoslowakei 5, Ungarn 31, Italien 25. Nach auswärts sind 24 Wagen abgegangen. Preis mangenweise für 10 000 Kilo von 850—1100 RM. Im Kleinverkauf 4,80—5,90 Mk. je Zentner. Marktfrage ziemlich lebhaft.

Stuttgarter Mollbismarkt auf dem Wilhelmplatz, 27. Okt. Zufuhr 800 Ztr. Preis 5,70—6,20 Mk. für 1 Ztr.

Stuttgarter Kartoffelmarkt a. d. Leonhardsplatz, 27. Okt. Zufuhr: 200 Ztr. Preis 2,70—3 Mk. für 1 Ztr.

Stuttgarter Fildertrautmarkt a. d. Leonhardsplatz, 27. Okt. Zufuhr: 50 Ztr. Preis 2,50 Mk. für 1 Ztr.

Herb Nachrichten

Weinversteigerungen. Freitag, 28. Okt., nachm. 4 Uhr, Wein-gärtnergenossenschaft Canstatt in der Stadt. Keller in Cannstatt, 600 Hl. Rotwein; Dienstag, 1. Nov., norm. 12 Uhr, Jürl. Böwensteinsches Weingut Burg Wäldel im Gellhaus zum Schwanen in Weisklein Odt. Marbach, etwa 200 Hl. Weiß- und Rot-



weine; am 1. Nov. nachm. 3 Uhr, Reich. von Waisbergische Wuts-
verwaltung Helfenberg O.L. Warbach, in der Gutsleiter des
Ritterguts; Ertrag aus heutiger Ernte; am 4. Nov., nachm. 2.30
Uhr, Herzogl. Rentamt Stuttgart, in der Stadtleiter in Unter-
tärheim; Ertrag von Untertärheim: 140 Hl. Trollinger, 40 Hl.
Weißriesling, 17 Hl. Dautenklinge; Ertrag von Reutstadt: 15 Hl.
Weißriesling; Ertrag von Steiten: 35 Hl. Brotwasser (Weiß-
riesling).

Heilbronn: Die Lese des Schwarz-Riesling ist beendet. Die
Qualität wird eine vorzügliche, liegen doch die Gewichtsgrade durch-
weg über 80 Grad nach Dachsle, Quantum schlug zurück. Die Lese
des Weißgewächses Riesling und Spätkerner ist im Gange. Die Lese
des Trollinger schließt sich Ende der Woche (27. Okt.) an und
dürfte bis Mitte der nächsten Woche dauern. Die Nachfrage nach
neuem Wein ist sehr reger, und es ist schon vieles an alte
Kunden verkauft. Eine Herbstversteigerung findet dieses Jahr nicht
statt, jedoch kann in der Rester 1932er Wein noch freihändig ge-
kauft und in den nächsten Tagen gefast werden.

Weinsberg: Weißwein mit Riesling 60-63, Riesling 70
bis 71, Rot gemischt 70-74, Trollinger 77-80, je Hl. Löwen-
stein 185-210, in Reifach 175-195, Rittschhof 170-190
Wort. In Untertärheim ist die Lese nahezu beendet. Käufe
zu 240-270 M. In Oberdürheim wurde die Lese gestern be-
endet. Käufe wurden zu 240-250 M. abgeschlossen. In Hebel-
lingen ist die Lese ebenfalls beendet; Käufe zu 250 M. In Wini-
enden wurden weitere Käufe zu 200-205 M. getätigt, in
Bräuningsweiler zu 215 M. In Korb O.L. Walblingen
wurden verschiedene Käufe zu 230-237 M. abgeschlossen, einige
Bohlen zu 240 M.

Bei der Weinversteigerung in Neckarsum wurde alles ver-
kauft. Preise: Schwarzriesling 70-75, Trollinger 70-76, Weiß-
riesling-Lustlese 70-74, Weißwein mit Riesling obere Berglage
60-62, Weißwein-Riesling mittlere Berglage 55-56, Rot gemischt
63 RM. je Hl. Weißwein aus dem Jahr 1931 nicht zu 42 und 52
Reichsmark noch zum Verkauf.

Befehlsweg. Der Oberamtsparafasse Leonberg, Käuferin der
Bahnhofswirtschaft Holzäpfel, wurde der Zuschlag zum Preis von
43 000 RM. erteilt.

Bei der Zwangsversteigerung des „Café Wengel“ in Schwen-
ningen wurde der Zuschlag dem Privatier Jakob Kohler da-
selbst erteilt. Kaufpreis 39 500 RM. Gemeinderätliche Schätzung
51 250 RM.

Luftbahn-Winterdienst 1932/33. Am 1. November tritt auf
den Strecken der Deutschen Luft-Linien und der meisten euro-
päischen Luftverkehrsunternehmen der Winterflugdienst in Kraft,
der bis zum 28. Februar 1933 Gültigkeit besitzt. Die Preis-
ermäßigung von 30 Prozent bei gleichzeitiger Lösung des Hin-
und Rückfluges bleibt vorläufig bis Ende April nächsten
Jahres in Kraft.

Das Wetter

Infolge der Wirksamkeit über Großbritannien ist für Sams-
tag und Sonntag immer noch unbeständiges Wetter zu erwarten.

Geforderte: Otto Hermann Jäger, Hafnermeister Herren-
berg / Margarete Kiefer, Wildbad / Elise Gerold geb.
Bort Wildbad.

Geschäftliches

Sinweise dürfen sich nur auf Inzerate beziehen und
werden mit 50 Pfennig die Zeile berechnet.

Gedanken zum Weispartag.

Der Wert der kleinen Spater.
Wer spart, muß deswegen nicht geizig sein. Jeder spare,
so wie er kann. Die Sparkasse nimmt gern auch die kleinsten
Einlagen entgegen. Man bedenke, daß gerade die vielen klei-
nen und kleinsten Einlagen in der Sparkasse zu einem gewalti-
gen Volksvermögen vereinigt werden, um von hier aus wieder
der engeren Heimat zur Verfügung gestellt zu werden. Jede
Einlage trägt so zum Gedeihen der deutschen Volkswirtschaft bei.

Arbeitet nicht das Geld des Sparers für ihn in der Spar-
kasse, indem es ihm Zinsen bringt? Wer sein Geld zinslos
zu Hause liegen läßt, schadet nur sich selbst: Denn zu Hause
kann das Geld gestohlen werden, es kann verbrennen oder
durch andere Umstände vernichtet werden. Darum:

Soll dein Geld dir sicher sein,
Sperre es nicht zu Hause ein.
Spar es, wo es unbedingt
Der Wirtschaft dient und Zinsen bringt!

Verlagshinweis.

Unser heutige Gesamtauflage ist die Spartenrundschau
Nr. 21 von der Oberamtsparafasse Nagold beigelegt, die wir der
Beachtung unserer Leserschaft bestens empfehlen.

Total-Ausverkauf
wegen Geschäftsaufgabe
nur noch bis einschl. Montag 31. Okt. 1932:
Sportbillig werden sämtl. in meinem Laden
noch vorhand. Waren verkauft.
Herrenhüte in schwarz und farbig, Knaben-
mützen, Hemden in Tricot und Rephr, Unter-
jacken in allen Größen, Manschettenknöpfe,
gebundene Krawatten und Flügel
Herren- und Burshenanzüge und Mäntel
Windsjacks in kleinen Größen für das Alter
von 14-17 Jahren, Sporthosen, lange Hosen,
Arbeitsmäntel, -Joppen, gestr. Anzüge,
Bäckerjacks, Bäckerhosen, Metzgerjacks,
Friseurmäntel, Gipsanzüge, sowie versch.
Kleinigkeiten. (In allen Artikeln Qualitätsware).
Da bis zum Ende dieses Monats mein
Geschäft geräumt sein muß, bin ich für
Unterstützung auch durch Einkauf des
kleinsten Artikels dankbar.
Bekleidungshaus Rapp, Nagold
Neustraße 3

Emmingen, den 27. Okt. 1932
1177
Dankagung
Für die uns in so reicher Maße zuteil
gewordene herzliche Teilnahme beim Hin-
scheiden unserer lieben Schwester, Schwö-
gerin und Tante
Friederike Weibrecht
besonders für den erhebenden Gesang des
Kirchenschores und die Kranzspenden von
Seiten der Altersgenossinnen, sowie für
die Beerdigungsbegleitung von hier und aus-
wärts zu ihrer letzten Ruhestätte, sagen
wir unsern innigsten Dank
Die trauernden Hinterbliebenen.

Ladenlokal
mit zwei Fenstern
in nur erster Geschäftslage von
Nagold
möglichst
Vorstadtplatz und Marktstraße
von leistungsfähigem Geschäftsunternehmen
zu mieten gesucht. Miete kann auf
Wunsch sichergestellt werden. Angebote mit
Größen- u. Preisangabe erbeten unt. Nr. 1155
an die Geschäftsstelle d. Blattes.

Kinderheilstätten-Lotterie
insgesamt 4581 Gewinne im Werte von RM 25 000.-
für nur **Ein Auto** 1169
Ein Piano
zu gewinnen **Ein Motorrad**
Besichtigen Sie die große Gewinnaus-
stellung im Schaukasten der Firma
Hermann Knobel, Nagold
Lose dort, sowie bei den Firmen:
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold
Foto-Schwarzmaier,
Buchhandlung L. Kauß, zu haben.

Damenhüte
für Herbst und Winter
in reichhaltigster Auswahl
Filzhüte 2⁵⁰ 3.50 5.50 usw.
Haar- u. Velourhüte 6⁷⁵ 8.50 10.50 usw.
Samtkappen und
Turbans 3⁹⁰ 5.50 7.50 usw.
**Geschwister
Gutmann**
das führende Spezialhaus
für Damenhüte
Stuttgart Eberhardbau
Umarbeiten von Hüten, auch wenn
solche nicht bei uns gekauft sind,
schnell und billigst.

DIE WOCHE
Sondernummer
**Volk
und
Wehr**
erzählt von der Arbeit, den Leistun-
gen und Zukunftsaufgaben unserer
Reichswehr - aber auch von der
„Verteidigungs“-Rüstung der anderen
Mit vielen Fotos und Zeichnungen. In diesem Heft
auch der neue Roman von Gerhard Menzel, „Deutsch-
wollen beim“.
Für 40 Pfg. bei G. W. Zaiser Nagold.

**Das Zweite
Einzelheft
DER 1000 WORTE
Englisch**
ist soeben erschienen. Beteiligen
Sie sich an dem Lehrgang in 12 Ein-
zelheften für 20 Pfennig, den die
„1000 Worte“ in diesem Winter
durchführen. Jedes Einzelheft zu
haben bei: **G. W. ZAISER**

**Kaiser
Brust-Caramellen**
mit den 3 Tannen
Jetzt Beutel 35 Pfg., Dose
40 u. 75 Pfg. Zu haben in:
Apotheken, Drogerien und
wo Plakate sichtbar.

**Wirt. Markenbutter
Kokosfett**
3 Tafeln 1 M.
Hartigriemaccaroni
1 Pfund —.38
Bismarckheringe
1 Liter-Dose —.65
Filderjamerkraut
1 Pfund —.10
vom 1171
**Lebensmittelhaus
E. Schnabel**

Schau um dich,
schau in dich
Jahrweiser

**Postkarten-
Abreiß-Kalender**
in großer Auswahl bei
G. W. Zaiser, Buchhandlg.
Ab Fabrik
Winterjoppenstoffe p. m 22. 3.50
Damenmantelstoffe p. m 22. 2.00
Strickstoffe per Pfund 22. 1.50
Tuchstoffe Drehschnitt, Ostf.
Wasser auf Wunsch.
Nagold
Eingetretes 1070
Zimmer
möbliert oder unmöbliert
samt Küche ist
zu vermieten.
Zu erf. bei der Geschäfts-
stelle d. Bl.

Morgen Samstag 1176
Mehlsuppe
in der „Rose“
Saalbau zum „Löwen“-Nagold
Sonntag, 30. Okt. 1932
von 1/3-12 Uhr
letzte Herbst-Lanzunterhaltung
Unter Mitwirkung der Stadt-
kapelle Nagold 1174
Eintritt frei.

Vordrucke für das Wirtsgewerbe
Fremdenbücher - Fremdenzettel
Verzeichnisse über Beschäftigung
weibl. Personen in Gast- und
Schankwirtschaften empfiehlt
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Schirme
100% in guter Qualität
in allen Preislagen bei
Carl Pflomm, Vorstadtplatz.

2 NSU-Motorräder
jahrbahr, eines 350 ccm,
eines 500 ccm sind für
je 60 Mk. zu verkaufen
Schenkenborfstraße 5
Heufflingen
Ein vorzügliches
Piano
wird zu außerordentlich
günstigem Preis abgege-
ben. Anfragen besördert
unter Nr. 570 Bernita
Dorb
Zur Festaufführung der
Wirt. Volksbühne
Textbuch
zu Goethe's
Egmont
zu 35 S., vorrätig bei
G. W. Zaiser, Nagold

**Erstklassiges Naturmittel gegen
Gicht und Rheumatismus**
Bereitet seit 1895. Rein Wein, Gicht sofort, nach einigen
Tagen vollständige Befreiung von qualvollen Schmerzen. Aus-
kunft unentgeltlich.
Joh. Köhler, Weinführer a. D., Braub.
In Apotheken und Händl.-Geh. verlangen oder direkt

Eine wichtige Neuerscheinung
Reyhing: Der Morgen, geb. M. 3.-
Das Buch enthält die Erzählung:
„Der Frauenschuh“
die erste Nagolder Seminaregeschichte
Stets vorrätig bei
G. W. Zaiser, Buchhandlung, Nagold.

Säße 1172
Kur-Trauben
4 Pfund 90 Pfg.
Wilhelm Frey Nagold

Fix-Fertig
der gebrauchsfertige
Raupenleimring
D.R.P. 499 989
ausreichend f. ca. 15 Bäume
zu Mk 1.25 vorrätig bei
G. W. Zaiser, Nagold, Marktstrasse